

**Mycena flavescens****Gelbschneidiger Helmling**

Fungi, Dikarya, Basidiomycota, Agaricomycotina, Agaricomycetes, Agaricomycetidae, Agaricales, Mycenaceae

Legitimate

Velen. 1920

Aktueller Name gem. MycoDB: *Mycena flavescens* Velen., Ceske Houby 2: 323 (1920) [MB265020]

Mikroskopisch typisch für diesen zierlichen Helmling sind sehr grosse, warzig-noppige CHZ bis 65 µm und eine noppige HDS.

Makroskopisch kann sie im Feld identifiziert werden, wenn man gelbe Lamellenschneiden (Lupe) beobachten kann.

Die sehr ähnliche *Mycena mirata*, die man zur selben Zeit und an denselben Standorten finden kann hat eine fingerförmige und anders geformte HDS.

makroskopisch

Lamellenfarbe

Gelb oder weiss

mikroskopisch

Hutdeckschicht

Hyphen mit Noppen

Cheilozystiden

Sehr gross, bis 65 µm, mit Noppen bzw. fingerförmigen Auswüchsen

Varia

Bemerkungen / Hinweise / Abstract

Quelle: The genus *Mycena* s.l. - Aronsen & Laessø

Mycena flavescens ist eine sehr variable Art, die wahrscheinlich oft falsch identifiziert oder übersehen wird. Die Identifizierung sollte normalerweise wenig Schwierigkeiten bereiten. Der Geruch ist nach unserer Erfahrung immer stark und ein zuverlässiges Merkmal, auch wenn er von verschiedenen Sammlern etwas unterschiedlich interpretiert wird.

Unserer Meinung nach ist er eindeutig unangenehm und erinnert an rohe Kartoffeln. Sowohl *Mycena arcangeliana* als auch *M. chlorantha* riechen beim Austrocknen nach Jodoform. Der gelbe Kiemenrand ist viel weniger zuverlässig und wird leicht übersehen oder kann 192 FUNGI OF NORTHERN EUROPE - VOL. 5 Foto Arne Aronsen; Norwegen, Aronsen 05.10.07 Foto Michael Krikorev; Schweden, 2785 - nicht vorhanden sein. Die breiten Hyphen der Pileipellis unterscheiden *M. flavescens* von den anderen Arten der Sektion, mit Ausnahme von *M. rapiolens*, die man an den etwas dunkleren Lamellen ohne gelbe Schneide, den größeren Cheilozystiden und dem Fehlen von Schnallen erkennen kann. Der Habitus von *M. fagetorum* und *M. flavescens* ist ähnlich, aber sie unterscheiden sich deutlich in Makro- und Mikromerkmalen.

Bestimmt nach

Mycena D'Europa, Robich, Giovanni, A.M.B. Fondazione

Pilze der Schweiz, Breitenbach J., Kränzlin F.

The genus *Mycena* s.l. - Aronsen & Laessø

Gattung/en:

Mycena <https://www.mycopedia.ch/pilze/1061.htm>

Siehe auch

Mycena mirata <https://www.mycopedia.ch/pilze/8475.htm>



Mycena flavescens

Gelbschneidiger Helmling

Fungi, Dikarya, Basidiomycota, Agaricomycotina, Agaricomycetes, Agaricomycetidae, Agaricales, Mycenaceae



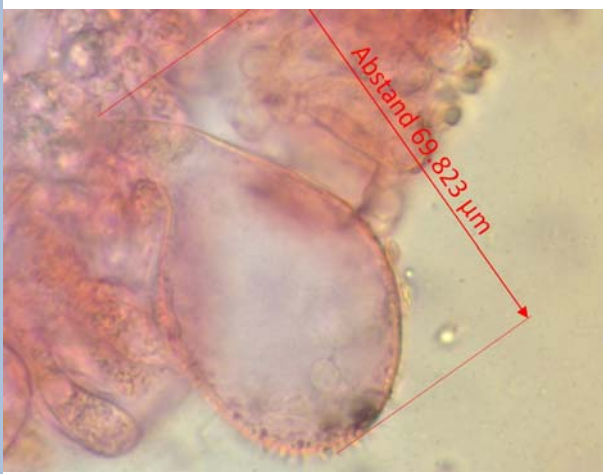
Flammer, T©

16410 09.11.2023



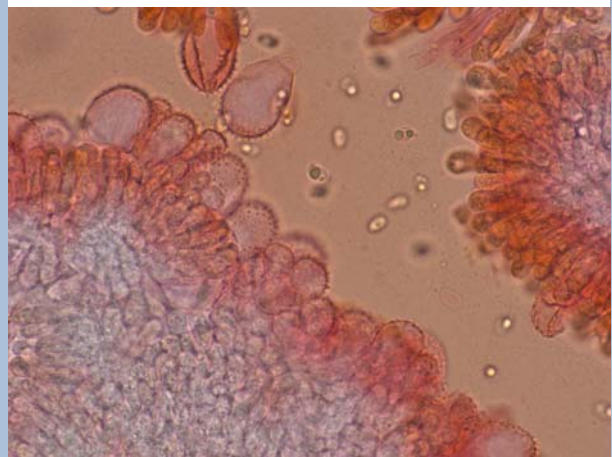
Flammer, T©

12852 09.10.2021



Flammer, T©

16408 09.11.2023



Flammer, T©

14251 26.09.2022



Mycena flavescens

Gelbschneidiger Helmling

Fungi, Dikarya, Basidiomycota, Agaricomycotina, Agaricomycetes, Agaricomycetidae, Agaricales, Mycenaceae

deformierte Exemplare



Flammer, T©

14250 26.09.2022

Quickcheck-Vergleichsliste einiger Helmlinge

Name	HDS	CHZ	Geruch	Sporen	Bemerkungen
abramsii	divertikulat	spindelrig, verzweigt		elliptisch	Frühling (Verw. aetites)
aetites	divertikulat	spindelrig, fusoid	rettich		nitrophil
amicta	Hyphen aufz	zylindrisch		elliptisch	zart
cinerella		korallenartig			grau
erubescens	divertikulat	fingerförmig-spindelrig	milchend	subglobos	
flavescens		igelig			gelbe LS (nicht immer)
galericulata		fingerförmig			rosa-Lamellen
galopus	noppig	spindelrig			milchend
inclinata	divertikulat	fingerförmig	rettich		bunter Stiel
leptocephala		fusoid	nitros		
metata	divertikulat	noppig (utriform)			
mirata	noppig	noppig (utriform)		2sporig	
renati			nitros		bunter Stiel
silvae-negrae	divertikulat	fingerförmig	nitros	subglobos	
stipata	divertikulat	spindelrig	nitros		
strobilicola	eher glatt				Fichtenzapfen
vitiis	divertikulat	fingerförmig		breitellipt.	zäher Stiel

Flammer, T©

16442 10.11.2023